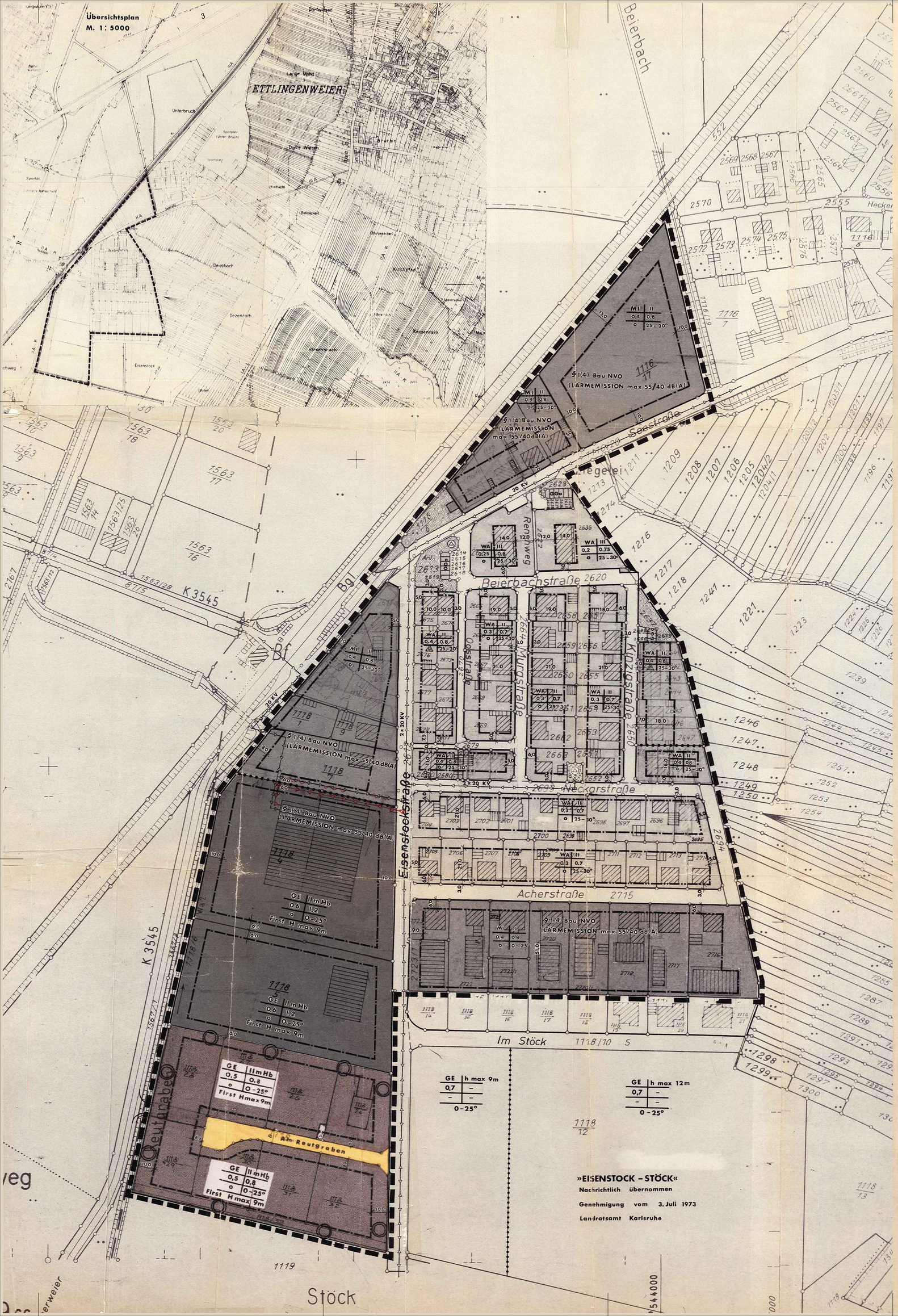


PLANZEICHEN § 2 PlzVO

BAUGEBIETE — § 1 (2) BauNVO; § 9 (1)1 BauNVO

WA — ALLGEMEINES WOHNGEBIET — § 4 BauNVO

MI — MISCHGEBIET — § 6 BauNVO

GE — GEWERBEGEBIET — § 8 BauNVO

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN — § 9 (1)2 BBauG; § 23 BauNVO

BAULINIE

BAUGRENZE

BT 14 — MAX. BAUTIEFE

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS– BEREICHS DES BEBAUUNGSPLANES — § 9 (7) BBauG

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN

BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

VERKEHRSFLÄCHEN — § 9 (1)11 BBauG

FLÄCHEN FÜR DEN FAHRVERKEHR

GEHWEGE UND ANDERE FUSSGÄNGERBEREICHE

GRÜNFLÄCHEN — § 9 (1)15 BBauG

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN

PFLANZ,– ERHALTUNGSGEBOT FÜR EINZELBÄUME

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN — § 9 (1) 12, 13 BBauG

TRAFOSTATION

UNTERIRDISCHE VERSORGUNGSLEITUNGEN

BAUWEISE — § 9 (1)2 BBauG; § 22 (1) BauNVO

NUR EINZEL– ODER DOPPELHÄUSER

o — OFFENE BAUWEISE

I, II — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE HÖCHSTGRENZE

NUTZUNGSSCHABLONE

BAUGEBIET	ZAHL DER VOLLGESCH.
GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZ.
BAUWEISE	DACHNEIGUNG

ENTWURFSBEARBEITUNG: STADTPLANUNGSAMT

OFFENLAGE DES BEBAUUNGSPLANES § 2a(6)BBauG

VOM 23. März 1981 BIS 24. April 1981

DEN 28. April 1981 DER OBERBÜRGERMEISTER

DAS PLANUNGSAMT

VERABSCHIEDUNG ALS SATZUNG DURCH DEN GEMEINDERAT §10BBauG

AM 02. Sep. 1981

DER OBERBÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNG DES REG.PRÄS. § 11 BBauG

AM 16.2.1982

KARLSRUHE, DEN 16.2.1982 FÜR DAS REG. PRÄS.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

RECHTSVERBINDLICHKEIT DES BEBAUUNGSPLANES § 12 BBauG

DURCH BEKANNTMACHUNG AM 12.03.1982

DIE GENEHMIGUNG, ORT UND ZEIT DER OFFENLAGE WURDEN ORTSÜBLICH BEKANNTGEGEBEN

DEN 12. März 1982 DER OBERBÜRGERMEISTER

0 50m

M= 1 : 1000

STADT ETTLINGEN

BEBAUUNGSPLAN »EISENSTOCK« STADTTEIL ETTLINGENWEIER

INHALT PLAN

BAURECHTSPLAN § 9 BBauG

Änderung durch Gemeinderatsbeschluß vom 16.1.1985 gemäß §13 BBauG.
DIE STRASSE 'AM REUTGRABEN' ENDET IN EINEM WENDEHAMMER.

SACHBEARBEITER F. Zaloga

GEÄNDERT 28.8.80

STADTPLANUNGSAMT ETTLINGEN